

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 22/0099</b>
<b>602 - Fachbereich Natur und Landschaft</b>			<b>Datum: 03.03.2022</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Bothe, Andreas</b>	<b>Tel.: -244</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Sozialausschuss</b>	<b>17.03.2022</b>	<b>Anhörung</b>

## Umfrage zu inklusiven Spielplätzen

### Sachverhalt:

Die Norderstedter Spiel- und Bewegungslandschaft ist groß und vielfältig. Barrierefreiheit oder zumindest Barrierearmut ist dabei ein wichtiges Qualitätsziel. Da dieses Aufgabengebiet in der Stadt- und Freiraumplanung noch immer eine hohe Aktualität besitzt, wird nicht zuletzt durch die Altersentwicklung der Bevölkerung oder den vermehrten Wunsch nach „Outdoor“-Angeboten in Zeiten der Pandemie deutlich. Insbesondere aber die unter dem Begriff „Inklusion“ zusammengefasste Aufgabe, alle Menschen - hier speziell im öffentlichen Freiraum - teilhaben zu lassen, möchte der Fachbereich Natur und Landschaft in seinen Spielplatzplanungen weiterentwickeln.

Natürlich gibt es seit langem die gesetzlichen Grundlagen, reichlich Fachwissen und auch diverse Spielgeräteangebote. Aber ist dies auch in Norderstedt schon gut und vielfältig umgesetzt? Wie sieht die Sicht der Norderstedter aus, die Barrierefreiheit mehr benötigen als andere? Was können Norderstedter Vereine, Schulen und Kindergärten, aber auch jeder einzelne Bürger beitragen, insbesondere diejenigen, die sich sehr aktiv mit Inklusion auseinandersetzen? Und welche Ideen lassen sich daraus in der zukünftigen Spielplatz- und Freiraumplanung umsetzen?

Als Einstieg in dieses umfassende Thema wurde gemeinsam mit dem Team der Inklusionsagentur Norderstedt und Valentina Müller, Inklusionsbeauftragte der Stadt Norderstedt, die Idee einer Bürgerumfrage „Spielplätze für Alle“ entwickelt. Dabei ist die besondere Fachkunde zum Thema Inklusion und das außergewöhnlich große Partner-Netzwerk der Inklusionsagentur ein wesentlicher Grundpfeiler dieses Projektes.

Die Verteilung der Umfrage und Ansprache der Öffentlichkeit soll daher einerseits über dieses Netzwerk erfolgen: Schule, Kindertagesstätten und eine Vielzahl an Vereinen, Institutionen und Selbstvertretern werden über den direkten Kontakt angesprochen und beteiligt. Andererseits besteht die Möglichkeit, die Umfrage online auf der Internetseite der Stadt Norderstedt auszufüllen.

Der Zugang zur Online-Umfrage ist ab 01.04.2022 über die Homepage der Inklusionsagentur und der Stadt Norderstedt zu finden unter:

[www.n-i-i-n.de](http://www.n-i-i-n.de)      [www.norderstedt.de/spieplaetzufueralle](http://www.norderstedt.de/spieplaetzufueralle)

Diese Internetseiten selbst bieten hinsichtlich Barrierefreiheit nicht nur die Bereitstellung von Hilfedateien in leichter Sprache sowie eine direkte Rückfragemöglichkeit bei der Inklusionsagentur Norderstedt und der Inklusionsbeauftragten der Stadt Norderstedt Valentina Müller. Im Zuge der Umfragevorbereitung konnte auch der Gesamt-Internetauftritt der Stadt Norderstedt durch die Einführung einer Vorlesefunktion inklusiver gestaltet werden.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

**Anlagen:**

Präsentation einschließlich

- Auszüge der o.g. Internetseiten (Hauptseite, Zeitplan öffentlich, Hilfen)
- Umfragebögen
- Übersicht der Institutionen, die direkt zur Teilnahme an der Umfrage angeschrieben oder persönlich vom Projektteam angesprochen werden.